Literatur

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **46 (1920)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nägeli: Gott grüezi, Herr Mörgeli! Händ Sie die neu Operett' „Paragraph 88" im Stadttheater ä schu ghört? Es soll e guets Stuck sy!

Mörgeli: Bhüet mi d'r Herrgott! Ich gibe mich nüd ab mit homoseguellene Sache!

Auf dem Vormundschaftsamt

„Also, Sie händ sich zur e so ne schlächte Handlig la hirysse und händ säb Maitli so wyt bracht, bis es es Chind übercho häd!? —"

„Jä, i gloube de gäng, mini Herre, wes nid früeher scho söttigi Handlige gä hätti, wäre mir allsäme nid da!"

Telegramme

Straßburg. Die Wogen der Begeisterung über die derzeitigen elsässischen Zustände sind derart gestiegen, daß die Slüsse über die Ufer traten. Die dadurch entstandenen partikularistischen Strömungen fließen dem Rhein zu.

Mülhausen. Die Nachricht, die Hälfte der sozialistischen Mitglieder des Gemeinderats habe die Unterschrift unter eine Ergebenheitsadresse verweigert, stimmt nicht. Vielmehr hat sie die Hälfte nicht verweigert.

Colmar. Wetterlé ist ob der ihm zugedachten Ehrung, Vize der Kammer zu werden, tief gerührt. Er ist nun fest entschlossen, seinem Namen eine würdige französische Sassung zu geben und sich fortan Petittempête zu nennen.

Metz. Mit wachsendem Erstaunen bemerkt man, daß die Elsässer dem deutschen Aar entfremdet, dem gallischen Hahn nur dann größere Sympathie entgegenbringen, wenn er sich in Sorm von poulet rôti präsentiert. Denis

Literatur

Ein Adolf Frey-Heft der „Schweiz". Die illustrierte Monatsschrift „Die Schweiz" beginnt ihren 24. Jahrgang mit einem Adolf Frey-Heft, das auf Anregung dankbarer Schüler des im Sebruar 1920 das fünfundsechzigste Lebensjahr vollendenden Gelehrten, Dichters und Kunstschriftstellers von der Redaktion vorbereitet und noch rechtzeitig fertiggestellt wurde, um dem verehrten Mann unter den Weihnachtsbaum gelegt zu werden. Es soll das Bild von Adolf Freys Schaffen, das „Die Schweiz" schon früher entworfen, vertiefen und bereichern; es soll dem von schwerer Krankheit Genesenden zeigen, daß eine dankbare Gemeinde besteht, die seine Werke und seine liebwerte Persönlichkeit in hohen Ehren halten, und vor allem soll es die Leser aufs neue aufmerksam machen auf all' das Schöne und Vortreffliche, das er geschaffen hat.

Rendezvous der vornehmen **Gesellschaft!** Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der **Theater:** Reichhaltig kaltes Buffet! Exquisite Weine.

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2—10½ Uhr übrige Tage von 6½—10½ Uhr.
7 Akte Das grandiose Filmwerk 7 Akte
Die Geheimnisse von Paris
(Les mystères de Paris)
Nach dem berühmten Kriminal- u. Abenteuer-Roman von Eugène Sue.
In den Hauptrollen:
Olga Benetti u. Gustav Serena
Schluss-Episoden:
III. Die Louve. IV. Die Perle v. Gerolstein.
3 Akte Erstaufführung 3 Akte
Die Erzkokette!
Grosses Lustspiel
In der Hauptrolle
Rosa Porten
Eigene Hauskapelle.

Tonhalle Zürich.
Täglich abends 8 Uhr:
KONZERT

Corso-Theater, Zürich
Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: „Die Dame vom Zirkus", Operette in 3 Akten von Robert Winterberg.

Palais MASCOTTE-Corso
Direktion: Oscar Orth.
Vom 16. bis 31. Januar 1920, täglich abends 8 Uhr
„Die verhängnisvolle Tunnelfahrt", Komödie in einem Akt von Josef Armin, und das übrige hochinteressante Programm.

Bonbonnière Zürich.
(Schneider-Duncker.)
Täglich abends 8 Uhr: „Der selige Octave", Komödie von Yves Mirande und Henri Géroule, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich
Direktion: S. Dammhofer.
Vom 16. bis 31. Januar, abends 8 Uhr
Internat. Radrennen auf der Bühne unter Beteiligung und Start der best. Schweizer Fahrer, und das übrige sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Brauerei Wädenswil
empfiehlt ihre wieder stark eingebrauten
hellen und dunkeln
Lager-Biere
sowie das besonders gehaltvolle
Wädenswiler Spezial dunkel!
Fassweise und in Kisten à 24 Flaschen direkt ab Brauerei u. durch die Depots
TELEPHON:
Wädenswil: 15 :: Zürich: Seln. 1302

Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abig zu jeder Zyt!
Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höfl. empfiehlt sich 1971 E. Meili.

Restaurant zum „Neuenburgerhof"
Scheffelgasse 10 — Zürich 1
Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.
Es empfiehlt sich Frau Hug

Stadtbekannt ist Kindli Keller & Küche Rennweg Strehlg.

Bitte lesen!
Schellenberg's weltberühmtes 20 Jahre jünger, auch genannt Exlepäng, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Garantiert unschädliches, sicher wirkendes Mittel. Seit 20 Jahren im Gebrauch. Aerztlich empfohlen. Exlepäng Nr. 2 gegen hässl. rote Haare und Augenbrauen. Diskret. Jede Flasche Fr. 6.60 franko. Schreiben Sie bitte sofort an: General-Vertrieb Max Hooge, Basel. 1997

Hotel, Pension Restaurant Allmend Fluntern
Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hott. 2828
5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.
Inhaber: HANS SCHMIDT 1972
Behagl. eingerichtetes Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht.
Grosser schattiger Restaurations-Garten.
Spezialität: Selbstgebackene Kuchen. ff. Kaffee, Tee und Chokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

Grand-Café Astoria
Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.
Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Feinsten, gefüllten
Appenzell. Biber!
in verschiedenen Grössen empfiehlt G. Griesshammer, Konditorei, Herisau. Schweiz. Landesausstellung 1914: Silberne Medaille.

Restaurant Häfelei Schoffelgasse Zürich 1
ff. Hürlimannbier, hell u. dunkel. — Prima Weine.
Höflichst empfiehlt sich 1953 Frau Hogg.

Gebrauchte 1974
Schreibmaschinen
Verkauf — Vermietung
Reparaturen aller Systeme.
I. Spezialgeschäft gebr. Schreibmaschinen
G. Freudenberg, Zürich 8, Seefeldstrasse 21.
Telephon Hottingen 3795.

2 Mal
beschlagnahmt
gewesen!
Bisher über 700,000 Stück verkauft. 1061 Witze in 10 verschiedenen Büchern. 1 Stück Fr. 1.—. alle 10 Fr. 7.50 gegen Einsendung des Betrages.
Versandhaus H. Dietrich, Basel 7.

Café-Restaurant Mühlegasse
ZÜRICH 1 1952
Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse
Ia reale Land- u. Flaschenweine. ff. Uetliberg-Bier
Kleines Vereinslokal
Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

Café Schlauch
Oh. Zäune 17 — W. Fäsch-Egli — Münstergasse 20
Winter-Märchen! 2003

„JÄGERSTÜBLI" :-: BADEN
Café-Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich
Frau M. Voegelin

Zürich 6. **Restaurant z. Harmonie,** Sonneggstr. 47.
Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.
1989] Höflich empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger.